

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Unternehmer nach § 14 BGB

### 1. Geltungsbereich

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen secu-ring GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Olaf Stichtenoth oder Herrn Christoph Simolka, Wönnichstr 68/70, 10317 Berlin (im Folgenden "secu-ring") und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, secu-ring stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich (per Briefpost oder Fax) zu.

(2) Diese AGB gelten ausschließlich für Vertragsbedingungen zwischen secu-ring und Unternehmern als Kunden. Unternehmer nach §14 BGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen Rechtsgeschäfte in Zusammenhang mit einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit abgeschlossen werden.

### 2. Leistungsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand, Leistungsumfang bzw. Leistungsbeschreibung sowie ggf. besondere Systemvoraussetzungen ergeben sich detailliert aus dem jeweiligen Einzelvertrag bzw. dessen Anlagen, besonderen Vertragsbedingungen oder sonstigen Sondervereinbarungen zwischen secu-ring und dem Kunden. Liegen solche nicht vor, ist die Auftragsbestätigung oder Rechnung durch secu-ring maßgebend.

(2) Erklärungen, Zusicherungen, Nebenabreden usw. sind nur mit schriftlicher Bestätigung verbindlich.

(3) secu-ring hat das Recht, sich zur Leistungserbringung jederzeit und in beliebigem Umfang Dritter zu bedienen.

### 3. Leistungsdurchführung

(1) Die Durchführung der jeweiligen Leistungen orientiert sich an dem für die Realisierung der jeweiligen Leistung aufgestellten Zeitplan, sonst nach Ermessen von secu-ring unter sachgerechter Berücksichtigung der Interessen des Kunden. Gegebenenfalls auftretende Verzögerungen wegen höherer Gewalt und mangelnder Mitwirkung des Kunden sind von den für secu-ring geltenden Fristen in Abzug zu bringen.

(2) Vereinbarte Liefertermine gelten als eingehalten, wenn der Liefergegenstand am vereinbarten Liefertermin an den Frachtführer übergeben wurde. Eine Verlängerung der Lieferfristen erfolgt in angemessenem Maße, wenn secu-ring aus unverschuldetem Anlass nicht in der Lage sein sollte, die vereinbarte Lieferfrist einzuhalten

(3) Die Verpackung und Versendung erfolgt auf Kosten des Kunden

### 4. Angebotserstellung, Vertragsschluss

(1) Angebote von secu-ring sind unverbindlich, was bedeutet, dass sich Preis und Ausführung der angebotenen Leistung ändern können. Sofern secu-ring ein individuelles Leistungsangebot abgegeben hat, geschieht dies auf Grundlage der spezifischen Angaben des Kunden. Der Kunde trägt das Risiko dafür, dass die auf dieser Grundlage angebotene Leistung seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Sofern der Kunde

secu-ring GmbH

Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift

secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt

Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: info@secu-ring.de  
Internet: www.secure-ring.de

Handelsregister

Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung

Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33

verbindliche Vorgaben vereinbaren möchte, hat er diese schriftlich niederzulegen. Sie werden erst durch Gegenzeichnung seitens secu-ring wirksam.

(2) Soweit secu-ring Konditionen für einen Auftrag mitteilt, stellt dies daher kein rechtlich bindendes Angebot dar. Erst wenn ein Kunde mit den Konditionen einverstanden ist, liegt darin ein Angebot des Kunden auf Abschluss eines Vertrages.

(3) Soweit secu-ring die Bestellung von Leistungen über das Internet anbietet, liegt in dem online-Formular mit der Angebotsübersicht ein unverbindliches Angebot von secu-ring. Mit dem absenden des ausgefüllten Bestellformulars gibt der Kunde ein verbindliches Angebot über eine vom Kunden ausgewählte Leistung an secu-ring ab.

(4) Ein Vertrag kommt erst zustande, soweit von secu-ring das Angebot des Kunden angenommen wird. Dies kann wahlweise per Post, Fax oder E-Mail erfolgen.

## 5. Preise, Rechnungslegung, Verzug, Rücklastschrift

(1) Die angegebenen Preise - gleichgültig, ob es sich um Pauschal- oder Stundenvergütung handelt - verstehen sich zzgl. der jeweils gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Nach Fertigstellung der Leistungen wird secu-ring dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung in Rechnung stellen (Schlussrechnung).

(3) secu-ring behält sich das Recht vor, Vorschusszahlungen und/oder Teilzahlungen nach dem Erreichen wesentlicher Zwischenleistungen zu verlangen. Vorschuss- oder Zwischenrechnungen sind innerhalb von zehn Werktagen zur Zahlung fällig.

(4) Gerät der Kunde mit der Zahlung der in Rechnung gestellten Vergütung in Verzug, so kann secu-ring Verzugszinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz beanspruchen.

(5) Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung mindestens 30 Tage in Verzug, ist secu-ring berechtigt, das gesamte Vertragsverhältnis mit dem Kunden außerordentlich zu kündigen. Alle bis dahin schon erbrachten Leistungsposten (wie z.B. die Konzeptionsphase) bleiben davon unberührt und sind vom Kunden vertragsgemäß zu vergüten.

(6) Soweit der Kunde secu-ring ermächtigt, die vom Kunden zu erbringenden Zahlungen zu Lasten eines vom Kunden angegebenen Kontos einzuziehen, hat der Kunde für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen. Ist aufgrund eines vom Kunden zu vertretenden Grundes eine Teilnahme am Lastschriftverfahren nicht möglich oder erfolgt eine vom Kunden zu vertretende Rücklastschrift, ist dieser verpflichtet, secu-ring die hierfür anfallenden Bankgebühren zu erstatten. Daneben hat der Kunde secu-ring die hierfür vereinbarte Bearbeitungsgebühr (derzeit 10,00 EUR je Rücklastschrift) zu vergüten. Der Kunde hat das Recht niedrigere Gebühren nachzuweisen.

(7) Einwendungen gegen die Rechnungshöhe können nur innerhalb von sechs Wochen schriftlich nach Zugang bei der angegebenen Anschrift erhoben werden. secu-ring weist den Kunden vor Beginn der Einwendungsfrist auf die Folgen einer Fristversäumnis ausdrücklich hin.

## 6. Pflichten des Kunden

(1) Bei Vertragsschluss ist der Kunde verpflichtet, seine Kontaktdaten an secu-ring zu übermitteln. Neben dem Namen, eine ladungsfähige Postanschrift (keine Postfach- oder anonyme Adresse) gehört dazu auch E-Mailadresse und Telefonnummer. Der Kunde hat bei Änderungen die Daten unverzüglich durch Mitteilung an secu-ring per Post, Telefax oder E-Mail zu aktualisieren.

(2) Der Kunde verpflichtet sich im Falle eines Verstoßes gegen Ziffer 6. (1) dieser AGB zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Ziffer 11 dieser AGB.

secu-ring GmbH	Postanschrift	Kontakt	Handelsregister	Bankverbindung
Verantwortliche	secu-ring GmbH	Tel: +49 (0)30 91 68 48-00	Amtsgericht	Kto-Nr.: 0396069
Geschäftsführer:	Wönnichstr. 68/70	Fax: +49 (0)30 91 68 48-09	Charlottenburg	BLZ: 100 700 24
Olaf Stichtenoth und	„Alte Fabrik“	E-Mail: info@secu-ring.de	HRB 115173	IBAN: DE15100700240039606900
Christoph Simolka	D-10317 Berlin	Internet: www.secure-ring.de	Ust.-Nr.: DE260996383	SWIFT: DEUTDE3333030003

## 7. Besondere Bedingungen für den Bereich Serverleistungen

### (1) Allgemeine Leistungsbeschreibung

- a) Die Parteien sind sich darüber einig, dass dem Kunden kein bestimmter, räumlich abgegrenzter Speicherraum zur Verfügung gestellt wird. secu-ring ist aber verpflichtet, auf einem Server dauerhaft Speicherplatz im vereinbarten Umfang für den Kunden zum Gebrauch bereitzuhalten.
- b) secu-ring bleibt das Recht vorbehalten, Leistungen zu erweitern und Verbesserungen vorzunehmen, soweit diese dem technischen Fortschritt dienen, notwendig erscheinen, um Missbrauch zu verhindern, oder secu-ring aufgrund gesetzlicher Vorschriften dazu verpflichtet ist.
- c) secu-ring ist verpflichtet, dem Kunden die jederzeitige Speicherung von Daten auf dem bereitgestellten Webspace durch Zugriff auf den Server zu ermöglichen. Hierfür vergibt secu-ring die entsprechenden Zugangsdaten.
- d) Der Kunde erhält keinen Zugriff auf Systemkonfigurationen oder Softwarekomponenten des Serversystems. Die Verantwortlichkeit an diesen Stellen (z. B. XEN, Apache, PHP, MySQL, etc.) liegt somit klar bei secu-ring. In Absprache mit dem Kunden kann an bestimmten Stellen hiervon abgewichen werden. In diesen Fällen geht die Verantwortlichkeit für die betroffenen Komponenten an den Kunden.
- e) secu-ring gewährleistet eine vertraglich vereinbarte Erreichbarkeit der Server. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von secu-ring liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter, etc.), nicht zu erreichen ist. Ist die Sicherheit des Netzbetriebes oder die Aufrechterhaltung der Netzintegrität durch Gründe gefährdet, die nicht im Verantwortungsbereich von secu-ring liegen, kann secu-ring den Zugang zu den Leistungen je nach Erfordernis vorübergehend beschränken

### (2) Service Level Agreement

- a) Zum Service-Bereich "Verfügbarkeit, Reaktionszeiten und Störungsbearbeitung" gilt Folgendes:

Für die bereitgestellten Dienste garantiert secu-ring im Jahresmittel eine Verfügbarkeit, die sich aus dem jeweiligen Vertrag ergibt. Die Störungsbearbeitung beginnt unmittelbar nach der Feststellung grundlegender Probleme im Betrieb der Server. Als grundlegende Probleme werden alle Probleme angesehen, die die Nutzung der Dienste merkbar einschränken (z.B. Nicht-Erreichbarkeit der Serverdienste, stark verschlechterte Performance im Vergleich zum Normalbetrieb).

Die Server werden durch secu-ring überwacht (Monitoring). Bei Bekanntwerden einer Störung beginnt die Behebung unabhängig vom Meldeweg (Monitoring, Meldung durch den Kunden) sofort.

Benachrichtigungen über Betriebsstörungen durch Kunden können über die unter Produktdetails angegebenen Wege erfolgen.

Bei redundanten Systemen erfolgt die Wiederherstellung der Redundanz und damit auch des Hochverfügbarkeitsbetriebes in der unter Produktdetails angegeben Zeit.

Alle Störungen werden während der Geschäftszeiten durch den Support von secu-ring angenommen und bearbeitet. Die Kontaktdaten sind über die Webseite von secu-ring einsehbar. Störungsmeldungen werden mittels eines Ticketsystems bearbeitet. Die telefonische Störungsmeldung wird von secu-ring immer per E-Mail bestätigt. Die Störungsbehebung wird gleichermaßen per E-Mail und ggf. Telefon mitgeteilt.

Außerhalb der Geschäftszeiten steht bei Produkten mit 24/7 Support eine Notfallhotline

secu-ring GmbH

Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift

secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt

Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: info@secu-ring.de  
Internet: www.secure-ring.de

Handelsregister

Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung

Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33

bereit. Reaktionszeiten sind wie unter Produktdetails angegeben.

Aufgrund der Komplexität von Hardware- und Softwareanwendungen, Netzwerken und spezifischen Konfigurationen kann secu-ring nicht für einen Erfolg der Fehlerbehebung entstehen, d.h. trotz des besten Bemühens von secu-ring kann es vorkommen, dass Fehler durch die Umsetzung des Supports beim Kunden nicht behoben werden können. Sämtliche Supportleistungen werden insofern als Dienstvertrag erbracht.

b) Zum Service-Bereich "Software und Versionsstände" gilt Folgendes:

Sicherheitsrelevante Updates von Softwarepaketen werden innerhalb einer vertraglich zu vereinbarenden Zeit nach Ihrer Veröffentlichung eingespielt. Sollten bei Wartungsarbeiten Einschränkungen der Verfügbarkeit zu erwarten sein, werden diese nach Absprache mit dem Kunden in einem wenig frequentierten Zeitfenster (22.00 Uhr bis 05.00 Uhr) durchgeführt.

### (3) Pflichten des Kunden

a) Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Internet-Präsenzen oder Daten anderer Kunden von secu-ring, die Serverstabilität, Serverperformance oder Serververfügbarkeit nicht entgegen der vertraglich vorausgesetzten Verwendung beeinträchtigt werden. Dazu gehört auch die Pflicht des Kunden, dass er nur Software mit aktuellen Sicherheitsstandards verwendet, um die Serverstabilität, die sich aus Sicherheitsmängeln ergeben kann nicht zu gefährden. Das bedeutet auch, dass der Kunde für Aktualisierung von ihm eingesetzter Software selbst verantwortlich ist.

b) Der Kunde ist verpflichtet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere unter Einhaltung des TMG, vorgeschriebene Angaben auf seiner Website zu machen.

c) Die vom Webserver abrufbaren Inhalte, gespeicherte Daten, eingeblendete Banner sowie die, bei der Eintragung in Suchmaschinen verwendeten Schlüsselwörter dürfen nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter (insbesondere Kennzeichen- und Urheberrechte) verstoßen. Dem Kunden ist es auch nicht gestattet pornographische Inhalte anzubieten.

d) Der Kunde erhält zur Pflege seines Angebotes die entsprechenden Zugangsdaten. Er ist verpflichtet, diese vertraulich zu behandeln und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung der Zugangsdaten resultiert. Erlangt der Kunde davon Kenntnis, dass

unbefugten Dritten die Zugangsdaten bekannt sind, hat er secu-ring hiervon unverzüglich zu informieren. Sollten infolge Verschuldens des Kundens unberechtigte Dritte Leistungen von secu-ring nutzen, haftet der Kunde secu-ring gegenüber auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz. Im Verdachtsfall hat der Kunde deshalb die Möglichkeit und die Pflicht, neue Zugangsdaten anzufordern.

e) Soweit nicht anderweitig vertraglich geregelt, ist es die Pflicht des Kunden, alle seine Dateien und Softwareeinstellungen, auf die er zugreifen kann, selbst regelmäßig zu sichern. Die Datensicherung soll vor Vornahme jeder vom Kunden vorgenommenen Änderung erfolgen sowie vor Wartungsarbeiten von secu-ring, soweit diese rechtzeitig durch angekündigt worden sind. Der Kunde verpflichtet sich selbst erstellte Sicherungskopien nicht auf dem Webserver zu speichern.

f) Der Kunde ist verpflichtet, sicherzustellen, dass die von ihm verwendete Soft- und Hardware auch nach einem Reboot ohne Mitwirkung von secu-ring lauffähig ist und funktioniert.

g) Der Kunde verpflichtet sich, secu-ring von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art freizustellen, die aus der Rechtswidrigkeit von Inhalten, die der Kunde auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz gespeichert hat, und/oder dem vertragswidrigen

secu-ring GmbH

Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift

secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt

Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: info@secu-ring.de  
Internet: www.secure-ring.de

Handelsregister

Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung

Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33

Zweckentfremdung der bereit gestellten Serverleistungen resultieren. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, secu-ring von Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.  
 h) Der Kunde verpflichtet sich im Falle eines Verstoßes gegen Ziffer 7. (3) b) und/oder Ziffer 7. (3) c) zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Ziffer 11 dieser AGB.

#### **(4) Leistungsstörungen**

- a) Für Leistungsstörungen ist secu-ring nur verantwortlich, soweit diese die in dem Vertrag zwischen den Parteien vereinbarten Leistungspflichten betreffen. Insbesondere für die Funktionsfähigkeit der eigentlichen Internet-Präsenz des Kunden, bestehend aus den auf den Webserver aufgespielten Daten (z.B. HTML-Dateien, Flash-Dateien, Skripte etc.), ist secu-ring nicht verantwortlich.
- b) Störungen hat secu-ring im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, secu-ring für ihn erkennbare Störungen unverzüglich anzuzeigen. Erfolgt die Beseitigung der Störung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, hat der Kunde secu-ring eine angemessene Nachfrist zu setzen. Wird die Störung innerhalb dieser Nachfrist nicht beseitigt, hat der Kunde Anspruch auf Ersatz des ihm entstandenen Schadens im Rahmen der Ziffer 10. dieser AGB.
- c) Wird die Funktionsfähigkeit des Webserver aufgrund nicht vertragsgemäßer Inhalte oder aufgrund einer über den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch hinausgehende Nutzung (vgl. Ziffer 7. (3) dieser AGB) beeinträchtigt, kann der Kunde hinsichtlich hierauf beruhender Störungen keine Rechte geltend machen. Im Falle höherer Gewalt ist secu-ring von der Leistungspflicht befreit. Hierzu zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben und behördliche Maßnahmen, soweit nicht vom Anbieter verschuldet.

#### **(5) Sperrung von Inhalten**

- a) secu-ring ist berechtigt, den Zugriff auf die vom Nutzer auf dem vertragsgegenständlichen Computer-Speicherplatz abgelegte Inhalte zu sperren, wenn ein hinreichender Verdacht auf die Verbreitung rechtswidriger Inhalte vorliegt.
- b) Der Kunde ist von einer Sperrung unverzüglich unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Bei Wegfall der zur Sperrung führenden Gründe ist diese unverzüglich aufzuheben.
- c) secu-ring ist berechtigt, das Vertragsverhältnis bei einer berechtigten Sperrung fristlos zu kündigen. Dazu hat er zunächst den Kunden erfolglos zur Abhilfe aufzufordern. Eine solche Abmahnung ist bei schweren Verstößen entbehrlich. Die Kündigung ist innerhalb einer angemessenen Frist nach Kenntniserlangung vom Kündigungsgrund zu erklären. Bisher erbrachte Leistungen von secu-ring bleiben hiervon unberührt und werden dem Kunden in Rechnung gestellt.

#### **(6) Registrierung von Domains**

- a) Beauftragt der Kunde secu-ring mit der Registrierung einer Domain, so muss der Kunde vor Erteilung des Auftrages sicher stellen, dass die Domain keine Rechte Dritter verletzt und nicht gegen geltendes Recht verstößt. Der Kunde versichert, dass er dieser Verpflichtung nachgekommen ist und dass sich bei dieser Prüfung keine Anhaltspunkte für eine Rechtsverletzung ergeben haben.
- b) secu-ring hat auf die Vergabe einer Domain durch die jeweilige Vergabestelle keinen Einfluss. secu-ring übernimmt keine Gewähr dafür, dass die vom Kunden beantragte

Domain auch zugeteilt werden und/oder die zugeteilte Domain frei von Rechten Dritter ist und/oder auf Dauer Bestand hat. Die Auskunft von secu-ring darüber, ob eine bestimmte Domain registrierbar ist, erfolgt durch den Anbieter aufgrund Angaben Dritter und bezieht sich nur auf den Zeitpunkt der Auskunftseinholung des Anbieters.

c) Der Kunde verpflichtet sich im Falle eines Verstoßes gegen Ziffer 7. (6) a) zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Ziffer 11 dieser AGB.

### **(7) Vertragslaufzeit**

- a) Die ordentliche Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem Individualvertrag der Parteien.
- b) Nach Beendigung des Vertrages hat sich der Kunde seine Daten selbstständig zu sichern. Eine Übermittlung der vom Kunden auf dem Computer-Speicherplatz abgelegten Inhalte und Daten auf einen Datenträger oder per elektronischem Versand ist keine Pflicht von secu-ring und daher gesondert zu vereinbaren.
- c) Im Falle einer außerordentlichen Kündigung durch eine der Parteien ist secu-ring berechtigt, die für die Zustellung der vom Kunden auf dem Computer-Speicherplatz abgelegten Inhalte an den Kunden entstehenden Kosten, von dem Kunden Zug-um-Zug gegen Herausgabe der Daten zu verlangen.

## **8. Besondere Bedingungen für den Bereich Softwareerstellung**

### **(1) Leistungen und Leistungserbringung**

- a) Soweit nicht gesondert vereinbart, ist die Erstellung und/oder Lieferung einer Benutzerdokumentation durch secu-ring nicht geschuldet.
- b) Zubehör (Datenträger, Leitungsverstärker, Daten- und Stromleitungen, etc.) ist im Lieferumfang nur enthalten, soweit dies explizit im Vertrag angegeben wurde. Übernimmt secu-ring die Verkabelung von Geräten, die nicht bei der Zentraleinheit stehen, wird diese gesondert in Rechnung gestellt.
- c) Soweit es um die Anpassung von Fremdsoftware geht und/oder um die Fehlerbehebung bei Fremdsoftware geht und/oder um eine Softwareerstellung bei der Softwarebestandteile enthalten sein sollen, die nicht von secu-ring sind, gilt das Folgende: Aufgrund der Komplexität von Hardware- und Softwareanwendungen, Netzwerken und spezifischen Konfigurationen kann secu-ring nicht für einen Erfolg der Fehlerbehebung und/oder der Softwareanpassung und/oder der Softwareerstellung mit Fremdsoftwarebestandteilen eintreten, d.h. trotz des besten Bemühens von secu-ring kann es vorkommen, dass Fehler durch die Umsetzung beim Kunden nicht behoben werden können. Sämtliche Programmierleistungen werden insofern als Dienstvertrag erbracht.

### **(2) Pflichten des Kunden**

- a) Der Kunde stellt secu-ring die zur Erbringung der Leistung erforderlichen Inhalte zur Verfügung. secu-ring ist nicht verpflichtet, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte zu überprüfen, insbesondere nicht im Hinblick darauf, ob sie geeignet sind, den mit der Erstellung der Software verfolgten Zweck zu erreichen.
- b) Der Kunde spricht secu-ring von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten an secu-ring – gleich in welcher Form – übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her.

### **(3) Nutzungsrechte**

secu-ring GmbH	Postanschrift	Kontakt	Handelsregister	Bankverbindung
Verantwortliche	secu-ring GmbH	Tel: +49 (0)30 91 68 48-00	Amtsgericht	Kto-Nr.: 0396069
Geschäftsführer:	Wönnichstr. 68/70	Fax: +49 (0)30 91 68 48-09	Charlottenburg	BLZ: 100 700 24
Olaf Stichtenoth und	„Alte Fabrik“	E-Mail: info@secu-ring.de	HRB 115173	IBAN: DE15100700240039606900
Christoph Simolka	D-10317 Berlin	Internet: www.secure-ring.de	Ust.-Nr.: DE260996383	SWIFT: DEUTDEDBBER

- a) Secu-ring räumt dem Kunden das räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die erbrachte Leistung zu nutzen. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung.
- b) Die Einräumung der Nutzungsrechte wird erst wirksam (§ 158 Abs. 1 BGB), wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig an secu-ring entrichtet hat.
- c) Das Nutzungsrecht gilt nur für die Nutzung der fertigen Leistung, z.B. bei Software. Der Kunde ist nicht berechtigt, einzelne Elemente der Software zu nutzen.
- d) Die Übergabe von Quellcode und vergleichbaren Rohdaten erfolgt ebenfalls nur dann, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde oder Zweck des Vertrages ist.
- e) Der Kunde darf das Produkt im Übrigen weder als Ganzes noch in Teilen Dritten zugänglich machen. Die Abtretung oder Übertragung der Nutzungsrechte darf nicht ohne die Zustimmung von secu-ring erfolgen.

#### **(4) Abnahme, Pflichten von secu-ring**

- a) Handelt es sich bei der von secu-ring erbrachten Leistung um Arbeit im Bereich Softwareerstellung, ist secu-ring nach Fertigstellung der Leistung verpflichtet, dem Kunden die erbrachte Leistung auf einem geeigneten Datenträger zur Verfügung zu stellen oder auf einem Server von secu-ring zugänglich zu machen.
- b) Der Kunde ist zur Abnahme der erbrachten Leistung verpflichtet, sofern diese den vertraglichen Anforderungen entspricht. Die Abnahme ist in Textform (§ 126b BGB) zu erklären.
- c) Während der Fertigstellungsphase ist secu-ring berechtigt, dem Kunden einzelne Bestandteile der Software zur Teilabnahme vorzulegen. Der Kunde ist zur Teilabnahme verpflichtet, sofern die betreffenden Bestandteile der Software den vertraglichen Anforderungen entsprechen.
- d) secu-ring ist berechtigt, weitere Arbeiten von einer Teilabnahme abhängig zu machen. Die Abnahme gilt als stillschweigend erfolgt, wenn den Leistungen der darauf folgenden Leistungsphase nicht unverzüglich schriftlich widersprochen wird.
- e) Durch die Abnahme einer Leistungsphase wird deren Ergebnis zur verbindlichen Grundlage der weiteren Leistungen.

#### **(5) Nachträgliche Änderungen**

- a) Für Änderungen oder Zusatzwünsche erteilt der Kunde secu-ring einen förmlichen Prüfauftrag gegen Entgelt. secu-ring kann die Arbeiten am Projekt einstellen oder unterbrechen, wenn die ausführenden Mitarbeiter zur Bearbeitung des Prüfantrags benötigt werden oder sich im Falle der Einigung über Änderungen oder Zusatzwünsche deren Ausführung auf die Projektarbeit auswirken kann und diese evtl. überflüssig macht. secu-ring wird dem Kunden das Prüfergebn schriftlich und im Falle der Zumutbarkeit auch gleichzeitig die Konditionen, inklusive der zusätzlichen Vergütung, zur Durchführung mitteilen. Der Kunde wird unverzüglich schriftlich mitteilen, ob er dieses Angebot annimmt. Bei Ablehnung bleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang.
- b) Bei Erteilung eines Prüfauftrages verlängern sich vereinbarte Termine und Fristen dementsprechend.
- c) Für alle Leistungen, die nachträglich vereinbart werden, erfolgt die Berechnung auf der Basis der zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen Stundensätze von secu-ring unter Berücksichtigung des erforderlichen Zeitaufwandes, es sei denn, es wurde eine

secu-ring GmbH	Postanschrift	Kontakt	Handelsregister	Bankverbindung
Verantwortliche	secu-ring GmbH	Tel: +49 (0)30 91 68 48-00	Amtsgericht	Kto-Nr.: 0396069
Geschäftsführer:	Wönnichstr. 68/70	Fax: +49 (0)30 91 68 48-09	Charlottenburg	BLZ: 100 700 24
Olaf Stichtenoth und	„Alte Fabrik“	E-Mail: info@secu-ring.de	HRB 115173	IBAN: DE15100700240039606900
Christoph Simolka	D-10317 Berlin	Internet: www.secure-ring.de	Ust.-Nr.: DE260996383	SWIFT: DEUTDE3333033030

anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen.

### **(6) Eigentumsvorbehalt und Leistungseinstellung**

- a) Bis zur Erfüllung der Forderungen, aus dem jeweiligen Softwareentwicklungsvertrag bleibt secu-ring Eigentümerin der Software oder der an ihr bestehenden Rechte (Vorbehaltssoftware). b) Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltssoftware erfolgen stets nur für secu-ring als Herstellerin, jedoch ohne Verpflichtung für sie. Erlischt das (Mit-) Eigentum/Rechte von secu-ring durch Verbindung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das (Mit-) Eigentum/Rechte des Kunden an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig (Rechnungswert) auf secu-ring übergeht. Der Kunde verwahrt das (Mit-) Eigentum/Rechte von secu-ring unentgeltlich.
- c) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern, solange er nicht in Verzug ist. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund bezüglich der Vorbehaltssoftware entstehenden Forderungen tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an secu-ring ab. secu-ring ermächtigt den Kunden widerruflich, die an secu-ring abgetretenen Forderungen für dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.
- d) Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltssoftware, insbesondere Pfändungen, wird der Kunde auf das Eigentum von secu-ring hinweisen und secu-ring unverzüglich benachrichtigen, damit secu-ring seine Eigentumsrechte durchsetzen kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, secu-ring die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Kunde.
- e) Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Zahlungsverzug, ist secu-ring berechtigt, die Vorbehaltssoftware zurückzunehmen oder ggf. Abtretung der Herausgabeansprüche des Kunden gegen Dritte zu verlangen.

### **(7) Wartung und Pflege und Funktionsstörungen**

- a) Überlässt secu-ring dem Kunden im Rahmen von Nacherfüllung oder Pflege Ergänzungen (z.B. Patches, Workarounds) oder eine Neuauflage des Systems oder von Teilen davon (z.B. Updates, Upgrades), unterliegen diese den Bestimmungen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern keine andere Vereinbarung hierzu getroffen wird.
- b) Software benötigt kontinuierliche Pflege. Nach Abnahme der Software entstehende Funktionsstörungen der Software hat secu-ring nur dann zu verantworten, wenn sie auf einem im Abnahmezeitpunkt bestehenden Mangel der Software beruhen. Funktionsstörungen die auf fehlenden Upgrades und Anpassungen der Software an die technische Entwicklung beruhen, hat secu-ring nur zu vertreten, wenn sich dies aus einem Pflege- oder Wartungsvertrag ergibt.

### **(8) Gewährleistung für den Bereich Softwareerstellung**

- a) Die Funktionalität der Software kann nur unter den Bedingungen gewährt werden, die bei der Entwicklung gegenständlich waren.
- b) Funktionsstörungen die auf fehlenden Upgrades und Anpassungen der Software an die technische Entwicklung beruhen, hat secu-ring nur zu vertreten, wenn sich dies aus einem Pflege- oder Wartungsvertrag ergibt.

secu-ring GmbH  
Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift  
secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt  
Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: [info@secu-ring.de](mailto:info@secu-ring.de)  
Internet: [www.secure-ring.de](http://www.secure-ring.de)

Handelsregister  
Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung  
Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33

## 9. Besondere Bedingungen für den Bereich 24/7-Support

### (1) Voraussetzung, Verfügbarkeit

- a) Der von secu-ring angebotene 24/7-Support ist eine optionale Dienstleistung, die in einem Vertrag gesondert vereinbart werden muss. Für eine Inanspruchnahme des 24/7-Supports ist es daher erforderlich, dass dies individualvertraglich vereinbart ist.
- b) Ist kein 24/7-Support vereinbart, hat der Kunde keinen Anspruch auf Leistungen aus Nr. 9 dieser AGB. Es gelten dann üblichen Supportleistungen, die zwischen den Parteien vereinbart sind.
- c) In Ausnahmefällen kann der 24/7-Support nicht gewährleistet werden. secu-ring garantiert jedoch eine Verfügbarkeit des Supports von 99 % im Jahresmittel.

### (2) Leistungsbeschreibung

- a) Ist der 24/7-Support Vertragsbestandteil, wird individualvertraglich eine Reaktionszeit auf eine Anfrage im 24/7-Support bestimmt. D.h. der Kunde erhält nach spätestens in dieser Zeit eine Rückmeldung über den Bearbeitungsstand des gemeldeten Problems. Ein Anspruch auf diese Reaktionszeit besteht nur, wenn der 24/7-Support auch vertraglich geschuldet ist (vgl. 9. (1) dieser AGB).
- b) Im Rahmen des 24/7-Supports ist secu-ring bemüht etwaige Probleme an Leistungen, zu denen secu-ring verpflichtet ist, umgehend zu beheben, unabhängig von Tages- und Arbeitszeit.
- b) Aufgrund der Komplexität von Hardware- und Softwareanwendungen, Netzwerken und spezifischen Konfigurationen kann secu-ring nicht für einen Erfolg der Fehlerbehebung im Rahmen des 24/7-Supports eintreten, d.h. trotz des besten Bemühens von secu-ring kann es vorkommen, dass Fehler durch die Umsetzung des 24/7-Supports beim Kunden nicht behoben werden können. Sämtliche 24/7-Supportleistungen werden insofern als Dienstvertrag erbracht.

### (3) Pflichten des Kunden

Vor Inanspruchnahme des 24/7 Supports überprüft der Kunde gewissenhaft, dass es sich um ein Problem handelt, das bei einer von secu-ring zugesicherten Leistung liegt. D.h. er überprüft ob secu-ring die vertraglich zugesicherte Leistung nicht oder nur unzureichend erbringt. Dies ist nicht der Fall, wenn die Ursache des Problems eine von den Leistungen von secu-ring unabhängige Fehlerquelle ist (z.B. eigener Internetzugang).

### (4) Unberechtigte Inanspruchnahme/Missbrauch des 24/7-Supports

- a) Stellt sich heraus, dass ein vom Kunde gemeldeter Fehler tatsächlich nicht besteht, so trägt der Kunde die im Zuge der Fehleranalyse und sonstigen Bearbeitung von secu-ring entstandenen Kosten gemäß deren jeweils aktueller Preisliste für Dienstleistungen (mindestens jedoch 2 Stunden fiktive Supportleistung), es sei denn, der Kunde konnte das Vorliegen eines solchen Scheinfehlers auch bei Anstrengung der erforderlichen Sorgfalt nicht erkennen.
- b) Ist kein 24/7-Support vereinbart, darf der Support nicht in Anspruch genommen werden. Bei unberechtigter Inanspruchnahme des 24/7-Supports berechnet secu-ring eine Gebühr, die einer Supportleistung von 2 Stunden anhand der aktuellen Preisliste entspricht.
- c) Die in Nr. 4 Absatz a) und b) genannten Berechnungen für unberechtigte oder missbräuchliche Inanspruchnahme des 24/7-Supports entsteht auch, wenn secu-ring keinen Lösungsversuch unternommen hat.

secu-ring GmbH

Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift

secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt

Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: info@secu-ring.de  
Internet: www.secure-ring.de

Handelsregister

Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung

Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33

## 10. Gewährleistung

(1) Der Kunde hat Gewährleistungsansprüche nur, wenn gemeldete Mängel entsprechend der Meldung des Kunden reproduzierbar sind oder durch maschinell erzeugte Ausgaben aufgezeigt werden können.

(2) Offensichtliche Mängel sind vom Kunden unverzüglich mündlich und innerhalb von 10 Tagen schriftlich zu melden. Nicht offensichtliche Mängel sind nach Kenntniserlangung unverzüglich mündlich und innerhalb von 10 Tagen schriftlich zu melden. Erfolgt keine Meldung, gilt die Leistung als mangelfrei. Dem Kunden steht das Recht zu, die unverschuldete Fristversäumung nachzuweisen.

(3) Der Kunde hat secu-ring soweit erforderlich bei der Beseitigung von Mängeln zu unterstützen

(4) Die Gewährleistungsansprüche des Kunden können von diesem nicht geltend gemacht werden, wenn er selbst ohne vorherige schriftliche Zustimmung Änderungen an der Soft- und Hardware durchgeführt hat oder Dritte hat durchführen lassen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass diese Änderungen die Gewährleistungsarbeiten, insbesondere die Analyse- und Beseitigungsarbeiten seitens secu-ring nicht oder nur unwesentlich erschweren und die gemeldeten Mängel nicht auf diese Änderungen zurückzuführen sind. Sind gemeldete Mängel nicht secu-ring zuzurechnen, wird der Kunde secu-ring den Zeitaufwand und die angefallenen Kosten nach den üblichen Sätzen vergüten.

(5) secu-ring haftet nicht für Fehlfunktionen von Soft- und Hardware, die durch besondere Umgebungseinflüsse in der Sphäre des Kunden, wie beispielsweise Netzspannungsschwankungen oder Feuchtigkeit hervorgerufen werden. Hierdurch erforderliche Leistungen werden auf Kosten des Kunden durchgeführt.

(6) Die Beseitigung der Mängel erfolgt nach sachgerechtem Ermessen von secu-ring im Betrieb, am Gerätestandort oder in einer von secu-ring autorisierten Werkstatt. secu-ring ist befugt Transportweg und Transportmittel zu wählen, soweit sonst eine sachgemäße Behandlung des Gerätes nicht gewährleistet ist. Der Transport erfolgt nur dann auf die Gefahr von secu-ring hin, wenn er von secu-ring durchgeführt wird.

## 11. Vertragsstrafe

Für jeden Fall einer vom Kunden zu vertretenden Zuwiderhandlung gegen Pflichten aus diesen AGB, namentlich nach den Ziffern 6 (1) und/oder Ziffern 7. (3) b) und/oder Ziffern 7. (3) c) und/oder 7. (6) a) dieser AGB, kann secu-ring vom Kunden Zahlung einer Vertragsstrafe von bis zu 5.100 EUR verlangen. Der Kunde kann die Höhe der vom Anbieter im Einzelfall festzusetzenden Vertragsstrafe gerichtlich überprüfen lassen. Die Einrede des Fortsetzungszusammenhangs ausgeschlossen. Bei andauernden Rechtsverstößen gilt insoweit jeder Monat als eigenständiger Verstoß. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt durch die Vertragsstrafe unberührt.

## 12. Haftung

(1) Eine Haftung von secu-ring besteht ausschließlich im Rahmen der Ziffern dieser Klausel. Die folgenden Haftungsbestimmungen gelten dabei für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund.

(2) secu-ring haftet dem Kunden für Schäden unbegrenzt, die von ihm oder einem seiner Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden. Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist die Haftung auch bei einer einfachen Pflichtverletzung von secu-ring oder eines seiner

secu-ring GmbH

Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift

secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt

Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: info@secu-ring.de  
Internet: www.secure-ring.de

Handelsregister

Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung

Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33

gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen der Höhe nach unbegrenzt. Ebenso der Höhe nach unbegrenzt ist die Haftung für Schäden, die auf schwerwiegendes Organisationsverschulden von secu-ring zurückzuführen sind, sowie für Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit hervorgerufen werden.

(3) Soweit Ziffer 12 (2) dieser AGB nicht Anwendung findet, haftet secu-ring bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Die Haftungshöchstsumme ist darüber hinaus in anderen Fällen, als denen der Ziffer 12 (2) dieser AGB, begrenzt auf einen Betrag von 10.000 EUR je Schadensfall. Dieser Betrag kann auch höher ausfallen, wenn die Haftpflichtversicherung von secu-ring den Schaden übernimmt. Die Eigenhaftung von secu-ring ist jedoch stets subsidiär.

(4) Bei einem von secu-ring verschuldeten Datenverlust, haftet secu-ring ausschließlich für die Kosten der Rücksicherung und Wiederherstellung von Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Sicherung der Daten verloren gegangen wären. Eine Haftung besteht jedoch nur im Rahmen der Haftungsregelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

(5) Ansprüche des Kunden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen, verjähren ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen, den Schaden auslösenden Ereignis an. Andere Ansprüche des Kunden, die sich nicht aus Gewährleistung, arglistiger Täuschung oder einer vorsätzlicher Handlung ergeben, verjähren in sechs Monaten.

(6) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz wird von den vorstehenden Haftungsregelungen nicht erfasst.

### 13. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

(1) secu-ring behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die Anpassung erfolgt nur beim Vorliegen von triftigen und sachlichen Gründen und wenn es das vertragliche Gleichgewicht der Kunden zu secu-ring nicht stören wird.

(2) In diesem Fall teilt secu-ring den Kunden die geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen per E-Mail mit sowie dass die Kunden vier Wochen Zeit haben der Änderung zu widersprechen. Im Fall eines Widerspruchs hat der Kunde das Recht zu kündigen. Widersprechen die Nutzer den geänderten Bedingungen nicht innerhalb der Frist, gelten sie als angenommen.

### 14. Schriftform, Volljährigkeit, Dauer der Leistungserbringung

(1) Der Kunde erklärt mit Abgabe seiner Bestellung ausdrücklich, dass er das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, voll geschäftsfähig ist und sein überwiegender Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland liegt. Sofern der Kunde das achtzehnte Lebensjahr nicht vollendet hat, versichert er mit Aufgabe der Bestellung, dass er zu dieser berechtigt ist.

(2) Die Vertragsparteien vereinbaren, dass soweit in vertraglichen Regelungen zwischen den Parteien Schriftform vorgesehen ist, diese durch Telefax, Brief oder E-Mail gewahrt wird.

### 15. Datenschutz, Vertraulichkeit

(1) secu-ring erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zu vertraglichen Zwecken. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Anbieters. Dem

secu-ring GmbH	Postanschrift	Kontakt	Handelsregister	Bankverbindung
Verantwortliche	secu-ring GmbH	Tel: +49 (0)30 91 68 48-00	Amtsgericht	Kto-Nr.: 0396069
Geschäftsführer:	Wönnichstr. 68/70	Fax: +49 (0)30 91 68 48-09	Charlottenburg	BLZ: 100 700 24
Olaf Stichtenoth und	„Alte Fabrik“	E-Mail: info@secu-ring.de	HRB 115173	IBAN: DE15100700240039606900
Christoph Simolka	D-10317 Berlin	Internet: www.secure-ring.de	Ust.-Nr.: DE260996383	SWIFT: DEUTDEDBBER

Kunden ist bekannt, dass die auf dem Webserver gespeicherten Inhalte aus technischer Sicht von secu-ring jederzeit eingesehen werden können.

(2) secu-ring verpflichtet sich, sämtliche ihr im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss zugänglichen Informationen und Unterlagen, die als vertraulich bezeichnet werden oder nach sonstigen Umständen eindeutig als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Kunden erkennbar sind, geheim zu halten und sie, soweit nicht zur Erreichung des Vertragszweckes geboten, weder aufzuzeichnen noch weiterzugeben oder zu verwerten. Die Vertraulichkeit gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

(3) Entsprechende Verpflichtungen treffen den Kunden in Bezug auf Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse von secu-ring. Das gilt insbesondere auch für die während der Software-Entwicklungsphase/ Zusammenarbeit zur Kenntnis gebrachten Ideen und Konzepte.

(4) secu-ring und der Kunde stellen sicher, dass insbesondere ihre für die Vertragsdurchführung

Beauftragten über vorstehende Regelung hinaus auch das Datengeheimnis wahren.

(5) secu-ring weist darauf hin, dass bei der Kommunikation per E Mail die vollständige Datensicherheit nicht gewährleistet werden kann. secu-ring übernimmt keine Haftung für die Vertraulichkeit von Emails. Auf Wunsch des Kunden kann die Kommunikation über andere Medien geführt werden.

## 16. Schlussbestimmungen

(1) Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus den Vertragsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien sich ergebenden Streitigkeiten, ist - soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist – Berlin.

(2) Für die von secu-ring auf der Grundlage dieser AGB abgeschlossenen Verträge und für die hieraus folgenden Ansprüche, gleich welcher Art, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).

(3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur für Ansprüche aus dem jeweiligen Vertrag geltend gemacht werden.

(4) Eine Aufrechnung ist nur mit bereits von der anderen Partei anerkannten oder gerichtlich festgestellten Ansprüchen möglich.

## 17. Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine gültige Vereinbarung zu treffen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen so weit wie möglich nahe kommt.

secu-ring GmbH

Verantwortliche  
Geschäftsführer:  
Olaf Stichtenoth und  
Christoph Simolka

Postanschrift

secu-ring GmbH  
Wönnichstr. 68/70  
„Alte Fabrik“  
D-10317 Berlin

Kontakt

Tel: +49 (0)30 91 68 48-00  
Fax: +49 (0)30 91 68 48-09  
E-Mail: info@secu-ring.de  
Internet: www.secure-ring.de

Handelsregister

Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 115173  
Ust.-Nr.: DE260996383

Bankverbindung

Kto-Nr.: 0396069  
BLZ: 100 700 24  
IBAN: DE15100700240039606900  
SWIFT: DEUTDE33